

LVR · Dezernat 5 · 50663 Köln

Vorsitzende des Schulausschusses

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
des Schulausschusses

nachrichtlich

Geschäftsführungen der Fraktionen in der
Landschaftsversammlung Rheinland

über FB06

Datum und Zeichen bitte stets angeben

26.03.2019

5/51

Herr Wittwer

Tel 0221 809-6269

Fax 0221 8284-4511

Holger.Wittwer@lvr.de

**Beantwortung der Anfrage 14/34 der Fraktion FREIE WÄHLER zum Thema
„Umsetzung des beschlossenen Digitalpakets zwischen Bund und Ländern“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantwortet die Verwaltung die von der Fraktion Freie WÄHLER ge-
stellte Anfrage zum Thema „Umsetzung des beschlossenen Digitalpakets zwischen
Bund und Ländern“.

1. „Wird der LVR einen Medienentwicklungsplan für seine Schulen erarbeiten?“

Der Medienentwicklungsplan in seiner aktuell gültigen Fassung wurde am
04.09.2017 im Rahmen einer Sitzung des Schulausschusses vorgestellt
(siehe **Vorlage Nr. 14/2062**) und wird auf Basis der Medienkonzepte der
Schulen laufend fortgeschrieben.

**2. „Wann und wieviel Geld bekommt der LVR für seine Schulen im vorgesehe-
nen Zeitraum von 5 Jahren?“**

Wie ist der Verteilungsschlüssel für die LVR Schulen und wer legt ihn fest?“

Nach aktuellen Informationen des Ministeriums für Bildung und Forschung
stellt der Bund über einen Zeitraum von fünf Jahren einen Betrag in Höhe
von insgesamt fünf Milliarden Euro zur Verfügung, der durch einen Eigenan-
teil der Länder (voraussichtlich 500 Mio. Euro) aufgestockt werden soll.



*Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der
Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de*

Rein rechnerisch ergibt sich hieraus für jede der ca. 40.000 Schulen in Deutschland im Durchschnitt eine Gesamtförderung in Höhe von 137.500,- Euro, respektive eine jährliche Förderung in Höhe von 27.500,- Euro.

Die genaue Verteilung der Mittel bzw. ein potentieller Verteilungsschlüssel stehen noch nicht fest. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit unverzüglich informieren.

3. *„Sind tatsächlich, wie zu hören war, nur 20% der zugewiesenen Gelder für Endgeräte vorgesehen und werden diese zentral von Bund oder Land eingekauft? Oder kann der LVR dies im Rahmen einer freien Vergabe z.B. an örtliche bzw. regionale Händler tätigen? Oder ist die InfoKom einzuschalten?“*

Der Bund hat die derzeit abschließend verhandelte Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zum „Digitalpakt Schule“ veröffentlicht. Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald alle Länder hierüber jeweils entschieden haben. Nach aktuellem Stand soll es sich beim sogenannten **DigitalPakt** in erster Linie um ein Infrastrukturprogramm im Sinne einer standortgebundenen Ausstattung und weniger um eine (mobile) Endgeräteförderung handeln. Nach jetzigem Sprachgebrauch könnten / dürften lediglich 20 % der potentiell zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Beschaffung mobiler Endgeräte aufgewendet werden.

Die dedizierte Ausgestaltung der entsprechenden Förderrichtlinien wird jedoch letztendlich in der Verantwortung der Länder liegen.

4. *„Wer entscheidet, welches Betriebssystem (Android, Apple) zum Einsatz kommt?“*

Die Festlegung der für die pädagogischen Netzwerke / Schulnetzwerke gültigen Standards, hierzu gehört auch die Auswahl entsprechender Betriebssysteme, orientiert sich an den aktuell gültigen Hard- und Softwarestandards des LVR.

Die Entscheidung hinsichtlich der Festlegung von Standards obliegt hierbei grundsätzlich dem Schulträger, immer unter Berücksichtigung förderschulspezifischer und auch förderschwerpunktspezifischer Besonderheiten der LVR-Schulen, sowie der Expertise des IT-Dienstleisters LVR-InfoKom.

5. *„Wer ist für die Lizenzen zuständig?“*

Verantwortlich für die Lizenzen bzw. die notwendige Lizenzierung aller Geräte in den pädagogischen Netzwerken ist der Landschaftsverband Rheinland, respektive das LVR-Dezernat 5 als Schulträger der LVR-Förderschulen, Krankenschulen und Berufskollegs.

Näheres hierzu regelt die **Allgemeine Rundverfügung Nr. 208** „Umgang mit Softwarelizenzen beim Landschaftsverband Rheinland“.

6. *„Ist die Möglichkeit von Leasing vorgesehen, damit Hard- und Software nicht überaltern?“*

Die Möglichkeit des Leasings, bzw. der „Überlassung“ der Geräte durch LVR-InfoKom wurde bereits in der Vergangenheit geprüft und unter anderem aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wieder verworfen.

Durch jährliche Investitionsberatungsgespräche des Schulträgers mit jeder LVR-Schule und der daraus resultierenden jährlichen Beschaffung aktueller Hard- und Softwarekomponenten wird einer Überalterung der IT-Ausstattung an den LVR-Schulen gezielt entgegengewirkt.

Gleichsam gewährleistet dieses Vorgehen das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Handeln des Trägers sowie einer jederzeit bedarfsgerechten, am aktuellen Stand der Technik orientierten IT-Ausstattung für die Schülerschaft der LVR-Schulen.

Näheres hierzu regelt der Medienentwicklungsplan in seiner aktuell gültigen Fassung (siehe Punkt 1).

7. *„Wer ist für die Wartung zuständig?“*

Die Betreuung der pädagogischen Netzwerke / Schulnetzwerke wird durch den Schulsupport von LVR-InfoKom sichergestellt.

8. *„Voraussetzung für die Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpakt soll wohl die Vorlage eines Medienentwicklungsplans jeder LVR-Schule sein. Wird dies entsprechend sichergestellt?“*

Die Medienentwicklungsplanung des Landschaftsverbandes Rheinland fußt auf dem verschriftlichten Medienentwicklungsplan für die LVR-Förderschulen, Krankenschulen und Berufskollegs in seiner aktuell gültigen Fassung (siehe Punkt 1).

Basis des Medienentwicklungsplans sind die Medienkonzepte der LVR-Schulen.

Die Erstellung eines Medienkonzeptes ist kraft Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (MSW) für jede Schule verpflichtend und basiert auf dem Medienkompetenzrahmen NRW. Mit dem an die KMK-Strategie angepassten Medienkompetenzrahmen NRW werden verbindliche Grundlagen für die Medienkonzeptentwicklung in der Schule in NRW übermittelt (BASS **„Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften“** 16-13 Nr. 4 „Unterstützung für das Lernen mit Medien“).

9. *„Verpflichtet sich der LVR bei Annahme der Gelder zu (auch jetzt noch nicht erkennbaren) Folgekosten?“*

Bei den zukünftigen Haushaltsanmeldungen wird das Dezernat 5 etwaige Folgekosten des **DigitalPakts**, soweit absehbar, berücksichtigen.

Dazu gehören u.a. Folgekosten für Hard- und Software, den sogenannten **„Total Costs Of Ownership (TCOs)“**.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

Prof. Dr. Faber